

Wohnen – Die kommenden kalten Winterwochen bieten Zeit zum Lesen, Schmökern und Pläneschmieden. Wir empfehlen fünf Bücher, die inspirierende Einblicke in Wohnräume, Häuser und neue Projekte auf der ganzen Welt geben und der eigenen Stilbildung durchaus förderlich sind.

Bücherwelten

Buch-Tipp Nr. 1

- **Titel:** Evergreen – Living with Plants
- **Verlag:** gestalten, 2016 (Englisch)



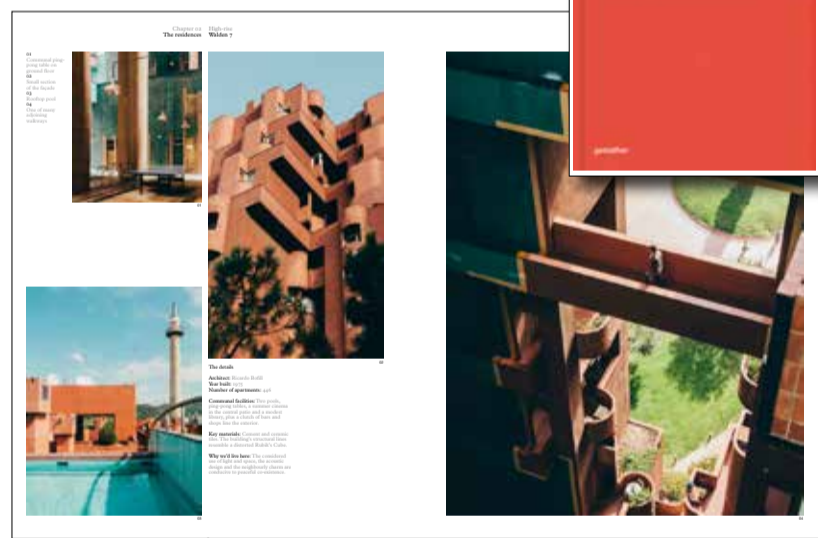
Atelier Botânico in São Paulo. BILD KAREN SUEHIRO

Pflanzen haben den Weg zurück in die Wohnung gefunden. Doch statt das Mauerblümchendasein des lange Zeit obligaten Bürogenossen Ficus Benjamina zu führen, tritt die heutige Zimmerpflanze selbstbewusst auf und wird zum integrativen Teil des Raumes oder sogar der Architektur. Das Buch «Evergreen» gibt einen

breiten Einblick in Wohn- und Bauprojekte, in Kunst und Design rund um das frisch erwachte grüne Bewusstsein. Das ist durchaus spannend, bisweilen wünschte man sich jedoch vertiefte Informationen zu den einzelnen Projekten, die meist auf nur zwei bis vier Seiten abgehandelt werden.

Buch-Tipp Nr. 2

- **Titel:** The Monocle Guide to Cosy Homes
- **Verlag:** gestalten, 2015 (Englisch)



Der Wohnkomplex Walden 7 von Ricardo Bofill.

In diesem Buch geht es nicht einfach nur ums Wohnen, sondern um Lebensqualität. Vorge stellt werden die lebenswertesten Orte und Häuser auf der ganzen Welt – von der Halensiedlung bei Bern bis zu Ricardo Bofills utopisch anmutender Wohnburg bei Barcelona –, aber auch die Bewohner und kreativen Köpfe hinter den Projekten. Wie man es vom Muttermagazin «Monocle» gewohnt ist, wurden sämtliche Projekte neu fotografiert, und den Bildstrecken stehen ebenbürtige Texte gegenüber. Ein rundum gelungener und inspirierender Stilführer.

Buch-Tipp Nr. 3

- **Titel:** Bundesbauten – Die Architektur der offiziellen Schweiz
- **Verlag:** Hochparterre, 2016



Blick in den frisch renovierten «Bernerhof». BILD ALEXANDER GEMPELER

Dieses reich illustrierte viersprachige Buch bietet eine fundierte Werkchau der in den letzten Jahren renovierten und neu erstellten Bauten der Eidgenossenschaft – so etwa des historischen Parlamentsgebäudes in Bern

und des neuen Bundesverwaltungsgerichts in St. Gallen – sowie einen Abriss über die Geschichte der Bundesarchitektur seit 1848. Verschiedene Essays gehen der Frage nach, wie die offizielle Schweiz denn eigentlich baut.

Buch-Tipp Nr. 4

- **Titel:** Zürcher Hochschule der Künste: Toni-Areal
- **Verlag:** Scheidegger & Spiess, 2016



Blick in die Ateliers der neuen ZHdK. BILD ROLAND TÄNNLER

Zürich hat in den letzten Jahren mit zahlreichen städtebaulichen Projekten international von sich reden gemacht. Eines der aufsehenerregendsten Beispiele war dabei die Umnutzung einer ehemaligen Grossmolkerei im alten Industriequartier in einen zeitgenössischen Kunstcampus. Das Architekturbüro EM2N hat eine veritable Stadt in der Stadt geschaffen und Zürichs Kreis 5 ein neues Zentrum geschenkt. In Bild, Text und Illustration dokumentiert das sorgfältig gestaltete Buch den Wandel des alten Fabrikgebäudes und seine vielfältigen neuen Funktionen.



Zürcher Hochschule der Künste: Toni-Areal

Buch-Tipp Nr. 5

- **Titel:** Kaleidoscope – Living in Color & Patterns
- **Verlag:** gestalten, 2016 (Englisch)



Die differenzierte Verwendung von Mustern, Farben und Textilien im Wohnraum – im Modernisierungsschub der letzten Jahrzehnte etwas in Vergessenheit geraten – wird derzeit regelrecht neu entdeckt. Der Referenzschatz ist riesig, die Möglichkeiten unendlich. Das Buch «Kaleidoscope» ist ein bildgewaltiges Votum für mehr Mut und Individualität in der Gestaltung von Räumen. Die zahlreichen Beispiele aus der ganzen Welt zeigen eindrücklich: Der Fantasie sind beim Wohnen keine Grenzen gesetzt.



Interieur eines französischen Landhauses. BILD NICOLAS MATHÉUS

AUTOR MIRKO BEETSCHEN
Journalist, Zürich

